

Mit Herz und Verstand in den neuen Stadtrat:



fwg

Kommunalwahl
14. September 2025

fwgut für
Ennigerloh

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Stadtrat:



Bernhard Dombrink

Pensionär/Lehrer, 77 Jahre,
verheiratet, vier Kinder

WB
1

0171 2 05 02 78



Udo Voges

Dipl.-Kaufmann, 58 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
2

0152 29 56 90 94



Robert Schlüter

Landwirt, 57 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
3

0171 4 74 51 83



Wilfried Flaßkamp

Elektrotechniker, 64 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
7

0175 8 73 38 69



Oliver Lankes

Rechtsanwalt, 57 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
8

0170 5 80 34 51



Jürgen Scheffbusch

Busfahrer/Rentner, 67 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
9

0172 6 82 69 19



Dorothea Nienkemper

Rentnerin, 64 Jahre,
verheiratet, drei Kinder

WB
13

0174 8 37 28 06



Reinhold Lange

Rentner, 71 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder

WB
14

0171 8 96 80 80



Ralf Austermann

Steinmetz, 47 Jahre,
verheiratet

WB
15

0175 5 23 69 72



Ina Wilhelm

Heilerziehungspflegerin,
47 Jahre, verh., 3 Kinder WB
0163 5 23 69 71 **4**



Martin Schüttelhöfer

Baustoffprüfer, 55 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder WB
0157 77 03 02 47 **5**



Werner Samson

Landwirt, 54 Jahre,
verheiratet, drei Kinder WB
0173 5 33 96 17 **6**



Philipp Fratzak

Business Intelligence
Analyst, 47 Jahre WB
0171 9 88 70 56 **10**



Susanne Siekaup

Personalfachkauffrau,
55 Jahre WB
0175 3 61 97 73 **11**



Markus Beumker

Kaufmann, 61 Jahre,
verheiratet, drei Kinder WB
0170 4 53 43 35 **12**



Gaby Flaßkamp

Floristin, 63 Jahre,
verheiratet, zwei Kinder WB
0176 81 77 06 87 **16**

Unser Kandidat
für das

Bürgermeisteramt:



Marc Berendes

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
41 Jahre, verheiratet, ein Kind
www.marc-berendes.de

Bezahlbares Bauen in allen Ortsteilen:

- **Zukünftige Bauflächen** werden langfristig und planvoll durch Verträge gesichert.
- **Kleine Baugebiete** für gute Nachbarschaften werden gefördert.
- **Kleine Bauflächen** (bis 500 Quadratmeter) sparen Kosten.
- **Bebauungspläne** enthalten nur wenige zusätzlich regulierende Auflagen zum Baugesetz.
- **Junge Familien** erhalten einen Bauzuschuss.
- **Ältere Menschen** können ihre Immobilie beim Kauf eines Grundstücks für altersgerechtes Wohnen in Zahlung geben.

fwg-ennigerloh.de

Kommunalwahl
14. September 2025

fwgut für
Ennigerloh

Bauen und Wohnen ist ein Thema mit Querschnittscharakter in einer Stadtverwaltung und betrifft somit alle Abteilungen. Die Einwohnerzahlen als auch die Prognose der Entwicklung dieser Zahlen zeigen für Ennigerloh einen Abwärtstrend. Wir verlieren Einwohner. Wollen wir unsere vier Ortsteile lebensfähig erhalten, müssen wir dies verhindern. Damit sichern wir die Zahl der Arbeitskräfte für unsere Betriebe, die Kräfte für Ehrenämter in Vereinen und Parteien, und – ganz wichtig – die Kinderzahl, um unsere Schulen in allen Ortsteilen zu erhalten. Nur so kann ein Ortsteil zukünftig lebenswert sein. Unabdingbar dafür sind entwickelte Bauflächen und der Bau von preiswertem Wohnraum.

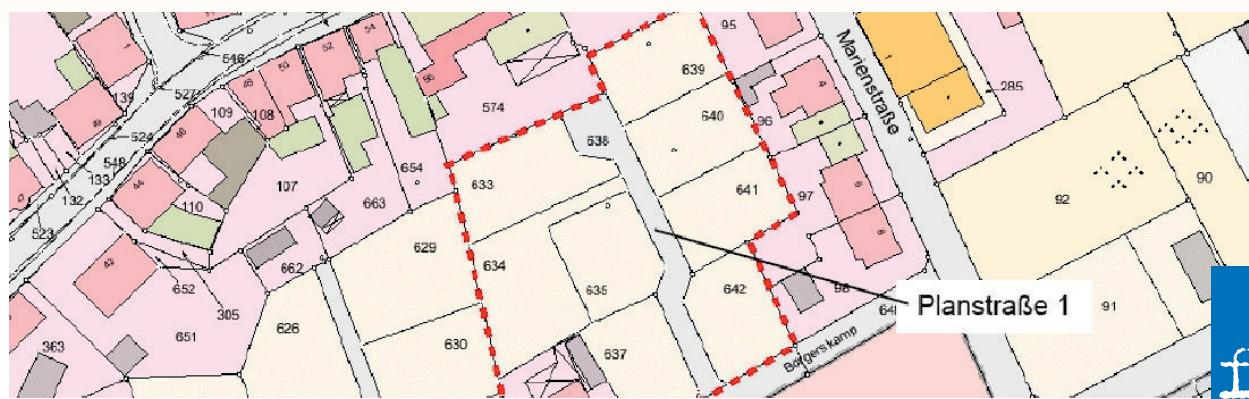
Entsprechend der Prognosen für die Ortsteile entwickelt die Stadt kaskadenartig Bauflächen bis hin zum Satzungsbeschluss, um kurzfristig in allen Ortsteilen Bauflächen zu schaffen. Der Prozess des Bebauungsplans kann an Ingenieurbüros abgegeben werden.

Die Flächen werden vertragsgemäß mit dem Satzungsbeschluss bezahlt oder vom Eigentümer an Bauwillige verkauft. So trägt die Stadt nicht die hohen Investitionskosten mit sich herum. Die Bürger unserer Stadt bauen in Ennigerloh und nehmen in unserer Stadt am Leben teil.

Unter dem Begriff Verdichtung ist es möglich, alte Gebäude wegzunehmen, um moderne vielleicht mit einem Geschoss mehr, den Anforderungen unserer Zeit entsprechenden Gebäude zu errichten. Dabei sollte die Städtische Baugesellschaft auch in allen Ortsteilen tätig sein, gerade um preiswerten geförderten Wohnraum zu schaffen. Für Einfamilienhäuser sollten die Bauflächen in der Regel zwischen 350 bis 500 Quadratmeter liegen, um die Kosten zu begrenzen.

Die Bebauungspläne sind so zu gestalten, dass möglichst wenig in die individuelle Gestaltung der Gebäude eingegriffen wird. Lediglich der Nachhaltigkeitsgedanke ist ein unumgänglicher Aspekt, der sich auf die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Bauens und die Schaffung von umweltfreundlicher Wohnumgebungen konzentriert.

Bei der Planung neuer Baugebiete muss der demografische Wandel in der Stadt berücksichtigt werden. Zum Stichtag 31.12.2022 lebten in Ennigerloh 19.757 Bürger*innen, davon waren 4.554 Bürger*innen älter als 64 Jahre, was 23 Prozent ausmacht. Dieser Altersgruppe ist bei der Gestaltung von Bebauungsplänen verstärkt Rechnung zu tragen. Ebenso müssen Barrierefreiheit, Servicewohnen, betreutes Wohnen und Senioreneinrichtungen in die Planung einfließen.



Gut ausgestattete Schulen in allen Ortsteilen:

- **Bildung sichert Frieden, Bildung stärkt die Demokratie.**
Kindheit ist nicht nur ein Lebensabschnitt, sondern Fundament für die Zukunft eines Menschen. Nur durch strukturelles Umdenken, politischen Willen und gesamtgesellschaftliche Beteiligung kann die Situation der Unterversorgung nachhaltig verbessert werden. Gesetzliche Grundlagen für Betreuung, Lehrpläne und Lehrkräfte sind Angelegenheit der Länder, nicht der Städte. Diese Gesetze sind ausreichend, um nachhaltig zu handeln.
- **Für die Ausstattung der Schulen** und Schulgebäude sind die Städte verantwortlich. Hier ist Ennigerloh mit der Mosaikschule und der Rosa-Parks-Gesamtschule in der Stadtmitte gut aufgestellt. Allerdings sollte Betreuung, Erziehung und Schule einen eigenen Ausschuss haben.
- **Die Jakobusgrundschule und die Grundschulen** in den Ortsteilen bieten aktuell nicht den gleichen angemessenen Standard wie die anderen Schulen. Das wollen wir ändern.

Deutschland verfügt über kaum nennenswerte Rohstoffe. Unsere wichtigste Ressource ist die Ausbildung unserer Kinder. Doch gerade das Bildungssystem wurde in den vergangenen Jahrzehnten vernachlässigt und ist seit 1982 erheblich unterfinanziert.

Obwohl die Verantwortung für Bildung bei den Ländern liegt, hätte der Bund Erziehung, Bildung und Forschung stärker priorisieren müssen. Das Ergebnis sind marode Schulgebäude sowie ein dramatischer Mangel an Erzieher*innen, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen auf allen Ebenen.

Gerade in einer Zeit, in der Migration und Kriegsflucht zunehmen und ein erheblicher Fachkräftemangel absehbar ist, ist entschlossenes Handeln dringend erforderlich. Zwar wird das Problem erkannt – doch daraus resultieren bisher zu wenig konkrete Maßnahmen.

Viele Entscheidungsträger leben in einem Mikrokosmos, in dem ihre eigenen Kinder höchste Bildungsstandards genießen. Außerhalb dieser Blase werden jedoch viele Kinder abgehängt. Das zeigen seit Jahren internationale Vergleichsstudien. Der Zusammenhang zwischen guter Bildung, wirtschaftlicher Produktivität und gesellschaftlichem Fortschritt ist längst belegt – Beispiele wie Singapur, Estland oder Japan machen vor, wie es besser geht.

Pisa Punkte 2022/2018			
Lesen		Mathematik	Naturwissenschaften
1. Singapur	543 -6	1. Singapur	575 +7
2. Macau (China)	510 -15	2. Macau (China)	552 -6
Taiwan	515 +12	Taiwan	547 +16
Finnland	490 -30	Finnland	484 -23
Schweden	487 -19	Schweden	482 -20
25. Deutschland	480 -18	25. Deutschland	475 -21

Gute Bildung reduziert langfristig Sozialausgaben, stärkt die Beschäftigung, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und festigt demokratische Werte. Bildung ist eine Querschnittsaufgabe – sie betrifft uns alle. Die gesetzlichen Grundlagen für Betreuung, Erziehung und Bildung sind vorhanden. Was fehlt, ist der politische Wille zur Umsetzung und der Mut, konsequent Verbesserungen voranzutreiben.

Bildung sichert Frieden, stärkt die Demokratie, erspart in der Zukunft Kosten im Sozialbereich und trägt unser kulturelles Wissen über Generationen hinaus weiter.

Die fwg Ennigerloh will sich weiterhin dieser Aufgabe im Rahmen der städtischen finanziellen und personellen Möglichkeiten stellen.

Wohlstand durch alte und neue Unternehmen:

- **Für die Expansion und Ansiedlung** von Unternehmen müssen Gewerbeflächen grundsätzlich vorhanden sein. Die Stadt bemüht sich vorausschauend um geeignete Flächen, auch in den Ortsteilen.
- **Verwaltung und Wirtschaftsförderung** sind Dienstleister für die Unternehmen. Diese Aufgabe wird aktiv beworben. Die Stadt sucht Unternehmen mit hoher Wertschöpfung.
- **Vorhandene Unternehmen** werden auf geeignete Cluster-Branchen und -Unternehmen für eine Ansiedlung analysiert.
- **Die Unternehmen werden unterstützt**, um geeignete Mitarbeiter unter den Absolventen der Rosa-Parks-Gesamtschule zu finden.
- **Die Verbesserung der Rahmenbedingungen** für Unternehmen ist ein durchgehendes Prinzip der Stadt.

Ennigerloh verfügt über ein starkes Fundament leistungsfähiger Wirtschaftsbetriebe, die die Dienstleistung der Stadt erwarten dürfen. Diese Unternehmen müssen intensiv begleitet werden, um für sie die notwendige Infrastruktur bereitzustellen – dazu gehören örtliche Straßen, schnelles Internet, eine stabile Energieversorgung sowie persönliche Unterstützung im administrativen Bereich. So können sie sich im Vertrauen zur Stadt entwickeln und expandieren. Ein unverzichtbarer Faktor ist der schnelle Zugang zu leistungsfähigen Straßen und Schienen. Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel. Die Fahrzeit zur Autobahn ist derzeit zu lang: Acht Minuten zur A2 sind das Ziel.

Wir möchten die Ansiedlung von Unternehmen aus Branchen mit hoher Wertschöpfung fördern und hoffen auf die Bildung von Clustern in Verbindung mit den ansässigen Unternehmen.

Unsere Gesamtschule ist naturwissenschaftlich (MINT) ausgerichtet, und die Absolventen stehen den Unternehmen sowohl als Auszubildende als auch als Studierende in dualen Studiengängen zur Verfügung. Eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen ist aktiv zu fördern.

Der Zuwachs an qualifizierten Fachkräften mit hoher sozialer und fachlicher Kompetenz ist ein Garant für die Ansiedlung von Menschen und Unternehmen.

Die Stadt profitiert von den Mitarbeitern*innen der Unternehmen, die Eigenheime bauen, ihren täglichen Bedarf in den Geschäften der Stadt decken und somit unter anderem einem Leerstand an Geschäftsflächen entgegenwirken. Ebenso profitieren Vereine und kulturelle Einrichtungen von derem ehrenamtlichen Engagement. Die Kinder besuchen unsere Schulen und Kindertageseinrichtungen. Sie sichern nicht nur die Standorte in den Ortsteilen, sondern fordern auch eine hohe Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote. Darüber hinaus profitieren auch Handwerksbetriebe und Dienstleister unserer Stadt.

Das kommt dem Qualitätsanspruch der Bürger*innen an ihre Stadt entgegen und trägt zu einem positiven Stadtklima bei.

Durch ein gutes Steueraufkommen ist die Stadt in der Lage, neben den Pflichtaufgaben auch weiterhin weiche Standortfaktoren auszubauen und zu sichern. Das zieht weitere Unternehmen an, und mit deren Mitarbeitern wirken wir dem demographischen Wandel entgegen. Voraussetzung dafür ist eine intelligent geplante Entwicklung von Gewerbe- flächen – auch in den Ortsteilen – eine dienstleistungsorientierte Stadtverwaltung sowie eine starke Mannschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung.



Stadtverwaltung mit Sinn und Verstand:

- **Die Stadtverwaltung** ist ein moderner Dienstleister, kein reiner Verwaltungsapparat. Sie versteht sich als serviceorientierter Partner für Wirtschaft und Bürgerschaft.
- **Industrie und Gewerbe** benötigen eine verlässliche, schnelle und digitale Verwaltung – mit kurzen Wegen und kompetenten Ansprechpartnern.
- **Der Mittelstand** ist auf einfache, transparente und unterstützende Prozesse angewiesen.
- **Die Bürgerschaft** erwartet eine Verwaltung, die mitdenkt und mitgestalten lässt. Digitale Angebote, Beteiligungsmöglichkeiten und individuelle Lebenslagen müssen im Zentrum stehen.
- **Serviceorientierung** erfordert intern einen Kulturwandel – hin zu Agilität, Digitalisierung und Bürgernähe.

fwg-ennigerloh.de

Kommunalwahl
14. September 2025

fwgut für
Ennigerloh

Unsere Stadtverwaltung soll Dienstleister für Industrie, Gewerbe und Bürgerschaft sein. Sie präsentiert sich als moderne, serviceorientierte Organisation, die aktiv die Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum, Lebensqualität und gesellschaftliches Miteinander schafft und erhält.

Die Verwaltung als Serviceplattform:

Sie ist kein „Verhinderer“, sondern ein „Ermöglicher“, der Dienstleistungen anbietet durch klare Abläufe, digitale Angebote und partnerschaftliche Kommunikation – ähnlich wie Unternehmen für ihre Kunden.

Dienstleistungen für die Industrie:

Ziel ist ein wettbewerbsfähiger Standort mit verlässlichen Rahmenbedingungen und schnellem Handeln. Dazu gehören digitales Genehmigungsmanagement, Infrastrukturplanung (Energie, Verkehr und Breitband), Flächenmanagement, Netztwerkpflege (Standortmarketing und Clusterförderung) und Krisenmanagement.

Dienstleistungen für Gewerbe und Mittelstand:

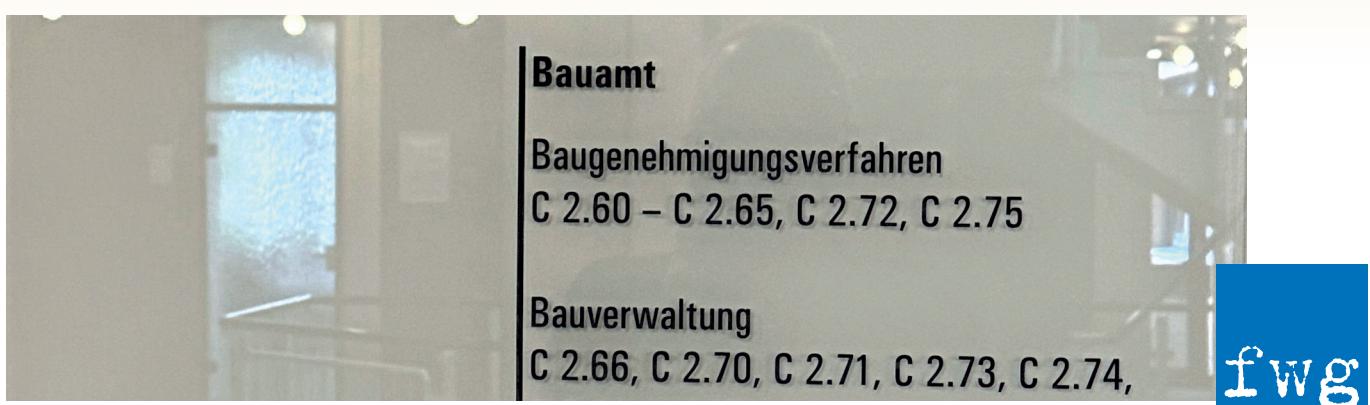
Ziel ist ein niederschwelliger Zugang, Unterstützung beim Wachstum und Bürokratieabbau. Dazu zählen Beratung (Existenzgründung und Fördermittel), Digitalisierung (Online-Anträge und Gewerbeportal) und regelmäßiger Austausch mit Unternehmen.

Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger:

Ziel ist es, Lebensqualität, Mitbestimmung und Zugänglichkeiten zu fördern. Das Bürgerbüro bietet digitale und analoge Dienstleistungen, es gibt Beteiligungsplattformen, smarte Verwaltung, Angebote für alle Altersgruppen sowie Kultur- und Gemeinschaftsprojekte.

Interne Voraussetzungen:

Für eine serviceorientierte Verwaltung sind moderne IT-Systeme, Schulungen für Mitarbeiter*innen, eine Kultur des Bürger- und Unternehmergeistes sowie eine agile Organisation notwendig.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Schluß möchten wir unsere Grundsätze und Werte vorstellen, die unser Handeln seit den Anfängen mit Willi Fröhlig und Paul Mense prägen. Diese Leitlinien sind auch heute noch Basis unseres Handelns:

Bürgernähe und Transparenz sind die Grundpfeiler unserer Arbeit.

Wir legen Wert auf offene Kommunikation, denn nur gemeinsam können wir Entscheidungen treffen, die Ennigerloh dienen. Unsere Unabhängigkeit von parteipolitischen Einflüssen ermöglicht es uns, nur im Interesse der Stadt und ihrer Einwohner zu handeln. Nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung sind zentrale Prinzipien, um Ennigerloh auch künftig lebenswert zu gestalten. Wir setzen auf umweltfreundliche Projekte und nachhaltige Infrastruktur.

Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung fördern den Zusammenhalt.

Ihre Meinung ist uns wichtig, und wir möchten Sie aktiv in die Gestaltung unserer Gemeinschaft einbeziehen. Pragmatische, lösungsorientierte Ansätze helfen uns, Probleme schnell und effektiv zu lösen und die Lebensqualität in Ennigerloh zu verbessern. Solidarität, Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt sind die Voraussetzung, um eine inklusive, weltoffene und lebenswerte Stadt für alle zu schaffen. Ennigerloh können wir nur gemeinsam weiterentwickeln, sodass sich hier jede und jeder respektiert und willkommen fühlt – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Lebenssituation.

Mit herzlichem Gruß



Susanne Siekaup

Fraktionsvorsitzende

Kommunalwahl

14. September 2025

**fwgut für
Ennigerloh**